

## Silberne Rückkehr bei Cross-WM umjubelt

Hanka Kupfernagel vom Team Nürnberger hat wieder einmal für das beste deutsche Ergebnis bei einer Cross-Weltmeisterschaft gesorgt. Obwohl noch bei den DM vor der Haustür ein Stück von der Bestform entfernt, rechtfertigte sie nun Anfang Februar im italienischen Monopoli das von Auswahltrainer Peter Weibel in sie gesetzte Vertrauen und eroberte im Frauenrennen erneut die Silbermedaille. Es sollte die einzige für das deutsche Team insgesamt bleiben und so wurde die silberne Rückkehr von Hanka Kupfernagel (BRC Zugvogel) in die Weltspitze nach längerer Verletzungspause entsprechend umjubelt.

Das Rennen selbst stellte an alle hohe Anforderungen, bei dem kaum ohne Radwechsel auf dem schlammigen Kurs auszukommen war. Die Werderanerin hielt von Beginn an Kontakt zur Seriensiegerin Daphny van den Brand (Niederlande) und ließ sie nie aus den Augen. Erst im Spurt ging das Regenbogentrikot doch noch für sie verloren.

In den Schlammschlachten aller Klassen erreichten die übrigen Berliner und Brandenburger Starter nicht ihr erhofftes Leistungsziel. Hart traf es die Deutsche Meisterin Birgit Hollmann (BRC Zugvogel), die über den 24. Platz nicht hinauskam. Ihrem Vereinskameraden Felix Gniot blieb in der U 23 nur Rang 43. Bei den Junioren haderte Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) mit den widrigen Umständen, be-

legte nach mehreren Stürzen nur Platz 46. Da war Brandenburg-Meister Karl Schoknecht (RC Kleinmachnow) mit dem 22. Platz noch am besten bedient.

Weitere Weltmeister wurden Bart Wellens (Belgien) bei den Profis, der Italiener Enrico Franzoi überraschend in der U 23 und Lars Boom (Niederlande) bei den Junioren.



**Hanka Kupfernagel – hier auf dem DM-Kurs in Kleinmachnow – holte erneut WM-Silber.**

Foto: Uhlig

## Längst überfälliger Sieg von Risi/Betschart

Mit dem allerletzten Spurt fiel erst die Entscheidung im spannenden Finale des 92. Berliner Sechstager Rennens um den Großen Preis der Schultheiss-Brauerei und die 12.000 begeisterten Zuschauer jubelten in der nun als Berlin Arena firmierenden Sporthalle an der Landsberger Allee den Siegern zu. Zum siebten Male fand nun an dieser Stelle eine ausgezeichnete Radsport-Veranstaltung statt. Wie gut nach den verschiedenen Austragungsorten in der Spreemetropole inzwischen hier das Berliner Sechstager Rennen endgültig seinen Platz gefunden hat, wurde an der tollen Stimmung zwischen dem 23. und 28. Januar 2003 sehr deutlich und war an der erneut weiter angestiegenen Zuschauerzahl von insgesamt 76.000 Besuchern abzulesen. Heinz Seesing und sein gesamtes Team nahmen das als eine Bestätigung ihrer guten Arbeit zufrieden zur Kenntnis.

30 gemeinsamen Siegen diesmal aber in einer bis dahin in Berlin bei ihnen kaum stärker auszumachenden Siegesabsicht führen, erkannten die immer wieder zahlreich unter den Zuschauern befindlichen Experten schon sehr bald.

Zur Eröffnung lieferten sie Andreas Kappes / Andreas Beikirch den erwarteten harten Strauß, gaben sich in der Großen Schultheiss-Jagd zwar knapp geschlagen, ließen sich aber nicht von der Spitze verdrängen, ehe die Lichter am Starttag ausgingen.

In der Langen Nacht wurden sie bei der gleichen Gelegenheit von den Italienern Silvio Martinello / Marco Villa abgefangen, die ihnen auch in der Punktebilanz ein wenig voraus waren, somit für einen Wechsel beim Zwischenstand sorgten.

Doch im dritten Anlauf bei der Goldenen Nacht war es dann endlich geschafft. Die Eidgenossen feierten in den 45 Minuten des

des Finalabends sollte also wieder einmal alles vorbehalten bleiben.

Betschart war es nach aufregenden Jagden und tollen Spurts gelungen, seinem Partner Risi die beste Position für den allerletzten Spurt auf dem Schürmann-Oval zu sichern. Martinello nahm die Herausforderung wie so oft bei seinen 95 Sechstagerrennen an, wehrte sich in einem packenden Finish bis zur Linie – aber diesmal vergebens. Den Schweizern gehörte der erste Erfolg in Berlin, es war zugleich der 31. Triumph ihrer glänzenden Laufbahn. ➔

## Gold für Heinz Seesing

*In der siebenten Nacht des 92. Berliner Sechstager Rennens überreichte BRV-Präsident Wolfgang Scheibner die Goldene Ehrennadel des Berliner Radsport-Verbandes an Heinz Seesing und würdigte damit die Verdienste um die Nachwuchsförderung. Als jüngstes Beispiel steht sein Sponsoring für die vom Ausfall bedrohte größte Nachwuchsveranstaltung Deutschlands innerhalb des 92. Sechstager Rennens mit über 250 Teilnehmern aus insgesamt sieben Nationen. Der Berliner Senat hatte kurzfristig seine fest zugesagte Unterstützung dafür um sage und schreibe siebenzig Prozent gekürzt. Damit drohte den Rennen das Aus noch bevor überhaupt hätte gestartet werden können.*

*Der unverständliche Rückzug aus der Jugendförderung rief eine ganz besondere solidarische Haltung in der bereits bewährten Partnerschaft zwischen der Berliner 6-Tage-Rennen GmbH und dem Verband hervor. Somit wird das bisherige Förderungskonzept für die Radsportjugend konsequent beibehalten, denn wir können die hoffnungsvollen Erwartungen der jungen Rennfahrer nicht enttäuschen. Mit ihrer gemeinsamen Haltung haben beide Partner ein unübersehbares Zeichen gesetzt. Sie hoffen zudem, dass der Berliner Senat seine Haltung noch einmal überdenkt und eine Korrektur zu Gunsten des Nachwuchses beschließt.*

*Die Reaktion des Sechstageschefs von Berlin, Heinz Seesing, ist vorbildlich für ein Sponsoring der Wirtschaft.*



**Guido Fulst (I.) und Andreas Müller erfüllten ihre Rolle als Berliner Lokalmatadoren glänzend.**

Auffallend ist dabei der Umstand eines sich wandelnden Besucherverhaltens, dass neben dem Genuß großartiger sportlicher Leistungen der Weltklasse-Athleten ebenso stimungsvoll die gelockerte Atmosphäre in den Unterhaltungsbereichen akzeptiert wird. Eine Art Partystimmung, bei der sich die Besucher sehr wohlfühlen. Gerade mit solch einem positiven Ergebnis findet das Konzept von Heinz Seesing für die einzigartigen Berliner Bedingungen die erhoffte Wirkung.

Nun war es ja bei dieser 92. Auflage nicht gerade einfach, nahtlos an die gelungenen Vorgänger-Sixdays anzuknüpfen. Immerhin waren die Straßennasse wie der zu den Favoriten zählende Rolf Aldag oder andere aus seiner Gilde diesmal infolge der restriktiven Haltung im Team Telekom gegenüber einem Bahnstart um diese Zeit nicht mit von der Partie. Aber, um ganz ehrlich zu sein, sie wurden sehr bald gar nicht einmal vermisst. An ihrer Stelle feierten die Besucher jeden Abend und am wieder restlos ausgebuchten Familientag ihre neuen alten Helden des Pedals.

Dass die Alpenblitze Bruno Risi / Kurt Betschart dazu gehörten war von vornherein klar. Dass sie als Sechstagesweltrekordler mit

Hauptrennens den seit Beginn anvisierten Sieg, überflügelten damit die Squadra Azzurra.

An dieser Position wollten Risi/Betschart im tollen Trubel des Sonntags auch nicht rütteln lassen. Doch es wurde ihnen nicht leicht gemacht. Wie schon an den Vorabenden galt ihr ganzes Augenmerk Martinello/Villa als Hauptkonkurrenten um den Gesamtsieg. Da sich die beiden Paare kaum einmal aus den Augen ließen, konnten andere schnell mal davonziehen. So geschehen beim Zweikampf Kappes/Beikirch mit Scott McGrory / Matthew Gilmore (Australien/Belgien). Sie gesellten sich mit ihrer beherzten Fahrweise zu den beiden Favoriten-Duos. Als das Quartett den Endkampf einläutete, folgte die bessere Platzierung für das gemischte Paar vor den Rheinländern. Ein vielumjubelter Teilerfolg. Spitze aber nach wie vor Schweiz vor Italien.

Noch einmal erfolgte am Vorabend der Premiere ein Plätzetausch. Martinello/Villa konnten die endgültige Beantwortung der Frage nach dem 92. Siegerpaar in Berlin noch einmal offenhalten. Dem allerletzten Spurt zu mitternächtlicher Stunde



**Heinz Seesing im Velodrom.** Fotos: Uhlig

## ← Längst überfälliger Sieg von Risi/Betschart

Hinter diesen beiden Spitzenmannschaften des Rennens behaupteten Kappes/Beikirch den verdienten dritten Rang als bestes deutsches Paar, wofür sie einmal mehr von begeisterten Berliner Zuschauern gemeinsam mit den Eidgenossen und den Italienern gefeiert wurden.

Mit ganz besonderem Interesse verfolgten die Ränge auch das Abschneiden der Lokalmatadoren Guido Fulst und Andreas Müller, die beide erstmals gemeinsam an den Start gehen konnten. Mit glänzenden Saisonleistungen hatten sie sich diese Verpflichtung verdient. Mit ihrem siebten Platz knüpften die WM-Vierten im Zweier-Mannschaftsfahren daran an, obwohl einiges infolge von Sturzverletzungen aus den Sixdays in Bremen (Müller) und der Rundfahrt am Südchinesischen Meer (Fulst) nicht wunschgemäß laufen woll-

te. Um so verdienter die Platzierung.

Erst zum zweiten Male stand Marc Altmann bei einem Sechstagerennen am Ablauf. Nach den Lehrstunden vor Jahresfrist an der Seite des Holländers Robert Slippens bemühte er sich, diesmal von dem erfahrenen Stefan Steinweg (51. Start) geschickt geführt, gut zu bestehen. So konnte er die erneute Prüfung auf Platz 16 noch vor dem versierten Berliner Mario Vonhof und dessen dänischen Partner Jimmy Hansen beenden. Wie stark sich das Publikum an der Landsberger Allee inzwischen mit den Assen des Holzvoals identifiziert hat, sollte sich bei der feierlichen Zeremonie für drei von ihnen zeigen. In dem überschwenglichen Applaus schwangen Anerkennung und Sympathie mit, als Silvio Martinello, Adriano Baffi und Lorenzo Lapage durch ein Ehrenspalier fuh-

ren, um Abschied von ihren treuen Berliner Fans zu nehmen. Abschied aber auch zugleich von einer beispielhaften Karriere jedes Einzelnen. Über Jahrzehnte fuhren sie ihre Rennen, heimsten zumeist große Erfolge ein. Silvio Martinello aus Padua hatte am 19. Januar seinen 40. Geburtstag gefeiert, wird sich nach 96 Sixdays mit 28 Erfolgen dazu Olympiasiegen und WM-Titeln zurückziehen. 96 Starts verzeichnete die Chronik auch für den 40-jährigen Adriano Baffi, davon 15mal siegreich. Baffi war zudem ein erfolgreicher Straßenprofi, brachte es auf 65 Siege und trug mehrfach das Rosa Trikot beim Giro. Mit dem Belgier Lorenzo Lapage aus Oprekel wird ein Akteur in Erinnerung bleiben, der die Zuverlässigkeit in Person bei 96 Sechstagestarts war. Selbst wenn ihm dabei ein Sieg versagt blieb, in jüngster Zeit haben viele junge Rennfahrer bei dem 36-jährigen Lehrstunden genommen.



In Berlin endlich Sieger: Risi/Betschart (r.)

Foto: Uhlig

## 92. Berliner Sechstagerennen um den Großen Preis der Schultheiss-Brauerei

### Zwischenstand nach der Premiere

1. Risi/Betschart (Schweiz) 56 Punkte, 2. Martinello/Villa (Italien) 48, 3. Kappes/Beikirch (Köln/Büttgen) 47, 4. Fulst/Müller (Berlin) 38, 5. McGrory/Gilmore (Australien/Belgien) 28, eine Rd. zur.: 6. Slippens/Stam (Niederlande) 25, 7. Marvulli/Aeschbach (Schweiz) 19, 8. Madsen/Sandstöd (Dänemark) 7, 9. Baffi/Newton (Italien/Großbritannien) 5, drei Rd.: 10. Nothstein/van Zyl (USA/Südafrika), 11. Teutenberg/Kowatschitsch (Mettmann/Stuttgart) je 12, 12. Lehmann/Dörich (Leipzig/Stuttgart) 11, 13. Stocher/Zabka (Österreich/Slowakei) 8, 14. Neuville/Perque (Frankreich) 2, 15. Lapage/Lauke (Belgien/Frankfurt), vier Rd.:

16. Vonhof/Hansen (Berlin/Dänemark) 17, 17. Bach/Weispfennig (Erfurt/Kirrlach) 14, 18. Steinweg/Altmann (Böhl-Iggelheim/Berlin) 8.

### Zwischenstand nach der Langen Nacht

1. Martinello/Villa 110, 2. Risi/Betschart 105, eine Rd.: 3. Kappes/Beikirch 102, 4. McGrory/Gilmore 70, zwei Rd.: 5. Slippens/Stam 68, drei Rd.: 6. Fulst/Müller 62, 7. Marvulli/Aeschbach 55, 8. Baffi/Newton 21, vier Rd.: 9. Madsen/Sandstöd 10, fünf Rd.: 10. Nothstein/van Zyl 33, sechs Rd.: 11. Neuville/Perque 34, 12. Teutenberg/Kowatschitsch 26, 13. Lehmann/Dörich 25, 14. Stocher/Zabka 17, 15. Lapage/Lauke 5, sieben Rd.: 16. Bach/Weispfennig 20, 17. Steinweg/Altmann 18, acht Rd.: 18. Vonhof/Hansen 37.

### Zwischenstand nach der Goldenen Nacht

1. Risi/Betschart 161, 2. Martinello/Villa 145, 3. McGrory/Gilmore 113, eine Rd.: 4. Kappes/Beikirch 140, zwei Rd.: 5. Slippens/Stam 99, drei Rd.: 6. Marvulli/Aeschbach 97, 7. Fulst/Müller 95, 8. Baffi/Newton 42, fünf Rd.: 9. Madsen/Sandstöd 15, sieben Rd.: 10. Teutenberg/Kowatschitsch 34, acht Rd.: 11. Nothstein/van Zyl 49, 12. Neuville/Perque 39, 13. Stocher/Zabka 29, 14. Bach/Weispfennig 28, neun Rd.: 15. Lehmann/Dörich 47, 16. Steinweg/Altmann 35, 17. Lapage/Lauke 12, elf Rd.: 18. Vonhof/Hansen 58.

### Zwischenstand nach dem Familientag

1. Risi/Betschart 194, 2. Martinello/Villa 175, 3. McGrory/Gilmore 145, eine Rd.: 4. Kappes/Beikirch 180, zwei Rd.: 5. Marvulli/Aeschbach 139, 6. Slippens/Stam 132, 7. Fulst/Müller 121, drei Rd.: 8. Baffi/Newton 76, sechs Rd.: 9. Madsen/Sandstöd 15, neun Rd.: 10. Teutenberg/Kowatschitsch 44, zehn Rd.: 11. Nothstein/van Zyl 63, 12. Neuville/Perque 49, 13. Bach/Weispfennig 32, 14. Stocher/Zabka 31, elf Rd.: 15. Steinweg/Altmann 42, zwölf Rd.: 16. Lehmann/Dörich 12, 17. Lapage/Lauke 28, 14 Rd.: 18. Vonhof/Hansen 69.

### Zwischenstand nach dem Berliner Tag

1. Martinello/Villa 234, 2. Risi/Betschart 229, 3. Kappes/Beikirch 219, eine Rd.: 4. McGrory/Gilmore 198, drei Rd.: 5. Slippens/Stam 167, vier Rd.: 6. Marvulli/Aeschbach 160, fünf Rd.: 7. Fulst/Müller 136, 8. Baffi/Newton 79, neun Rd.: 9. Madsen/Sandstöd 18, zwölf Rd.: 10. Teutenberg/Kowatschitsch 62, 13 Rd.: 11. Neuville/Perque 64, 12. Bach/Weispfennig 50, 13. Stocher/Zabka 34, 14 Rd.: 14. Lehmann/Dörich 104, 15. Nothstein/van Zyl 95, 16. Steinweg/Altmann 47, 17. Rd.: 17. Vonhof/Hansen 69, 18. Lapage/Lauke 28.

### Endstand

1. Bruno Risi / Kurt Betschart (Schweiz) 307, 2. Silvio Martinello / Marco Villa (Italien) 302, eine Rd.: 3. Andreas Kappes / Andreas Beikirch (Köln/Büttgen) 250, 4. McGrory/Gilmore (Australien/Belgien), vier Rd.: 5. Slippens/Stam (Niederlande) 176, fünf Rd.: 6. Marvulli/Aeschbach (Schweiz) 171, sechs Rd.: 7. Fulst/Müller (Berlin) 166, acht Rd.: 8. Baffi/Newton (Italien/Großbritannien) 79, elf Rd.: 9. Madsen/Sandstöd (Dänemark) 27, 15 Rd.: 10. Teutenberg/Kowatschitsch (Mettmann/Stuttgart) 70, 16 Rd.: 11. Lehmann/Dörich (Leipzig/Stuttgart) 104, 12. Nothstein/van Zyl (USA/Südafrika) 103, 13. Neuville/Perque (Frankreich) 65, 14. Bach/Weispfennig (Erfurt/Kirrlach) 63, 15. Stocher/Zabka (Österreich/Slowakei) 36, 17 Rd.: 16. Steinweg/Altmann (Böhl-Iggelheim/Berlin) 42, 21 Rd.: 17. Vonhof/Hansen (Berlin/Dänemark) 91, 18. Lapage/Lauke (Belgien/Frankfurt) 32.



**Geschick bewiesen Fiedler, Lausberg, Gane (v.l.n.r.) beim Stehversuch.**

Foto: Fanselow



**Das Gespann Walrave (vorn) mit Podlesch beim siebten Siegestreich.**

## Sören Lausberg narrete Jens Fiedler

Es gefiel den fachkundigen Besuchern am besten, wenn es Sören Lausberg (RSV Werner Otto) gelang, beim Internationalen Sprinter-Cup um den Preis von Getränke Hoffmann öfter mal seine Rolle als Lokalmatador herauszustellen. Dem haushohen Favoriten Jens Fiedler (Chemnitz) konnte er auf diese Weise immerhin dreimal den Sieg im Sprint entreißen. Dabei war das Husarenstück vom Schlußtag so recht nach dem Geschmack des Publikums. Nicht erst die Glocke für die letzte Runde abwartend, trat der Recke bereits eine zuvor ruckartig an und

jagte davon. Erst im Ziel bekam die Konkurrenz den Berliner wieder zu sehen. Allerdings stand da der siebte Gesamtsieg in Folge für den beliebten Sachsen bereits fest. Zum siebten Male triumphierte beim Großen Esso-Partnerpreis der Steher auch ein Lokalmatador mit dem Zehlendorfer Carsten Podlesch hinter Schrittmacher Bruno Walrave (Niederlande). Doch nicht zuletzt wegen einer anfänglichen Erkältung blieb es diesmal für das Gespann ein schweres Unterfangen. Drei Laufsiege musste man daher an Jörg Peter und Stefan Klare abgeben.

### Großer Esso-Partner-Preis der Steher

**1. Lauf:** 1. Klare (Bielefeld), 2. Jörg (Schweiz), 3. Podlesch (Berlin), 4. de Jager (Niederlande), 5. Richter (Cottbus), 6. Mazel (Tschechien), 7. Ulbricht (Waltershausen), 8. Schneider (Forst).  
**2. Lauf:** 1. Podlesch, 2. Jörg, 3. Mazel, 4. Klare, 5. de Jager, 6. Ulbricht, 7. Richter, 8. Schneider; **Zwischenstand:** 1. Podlesch, 2. Jörg je 4, 3. Klare 5.  
**3. Lauf:** 1. Podlesch, 2. Jörg, 3. Klare, 4. Mazel, 5. Richter, 6. de Jager, 7. Ulbricht, 8. Schneider; **Zwischenstand:** 1. Podlesch 5, 2. Jörg 6, 3. Klare 8.  
**4. Lauf:** 1. Jörg, 2. Klare, 3. Mazel, 4. Podlesch, 5. de Jager, 6. Richter, 7. Ulbricht, 8. Schneider; **Zwischenstand:** 1. Jörg 7, 2. Podlesch 9, 3. Klare 10.

**5. Lauf:** 1. Podlesch, 2. Klare, 3. Jörg, 4. Mazel, 5. de Jager, 6. Richter, 7. Ulbricht, 8. Schneider; **Zwischenstand:** 1. Podlesch, 2. Jörg je 10, 3. Klare 12.

**6. Lauf:** 1. Podlesch, 2. Jörg, 3. Klare, 4. Mazel, 5. de Jager, 6. Richter, 7. Ulbricht, 8. Schneider.

**Gesamt:** 1. Carsten Podlesch (Berlin) hinter Bruno Walrave (Niederlande) 14 Punkte, 2. Peter Jörg hinter Rene Aebi (beide Schweiz) 16, 3. Stefan Klare hinter Christian Dippel (beide Bielefeld) 21, 4. Mazel (Tschechien) h. Baur (Singen) 32, 5. de Jager (Niederlande) h. Durst (Nürnberg) 40, 6. Richter (Cottbus) h. Geßler (Bielefeld) 47, 7. Schneider (Forst) h. Bäuerlein (Berlin) 48, 8. Ulbricht (Waltershausen) h. Karsten Podlesch (Berlin) 55.



**Jubelte nach seinem Husarenstreich im letzten Sprint: Sören Lausberg.** Fotos: Uhlig

### Internationaler Sprinter-Cup – Großer Preis Getränke Hoffmann

#### 1. Tag

**Rundenrekordfahren:** 1. Fiedler 13,229 s, 2. Lausberg 13,252 s, 3. Gane 13,327 s, 4. Wolff 13,511 s, 5. Maclean 13,732 s, 6. Kiksis 13,911 s.

**Sprint:** 1. Fiedler, 2. Gane, 3. Lausberg, 4. Maclean, 5. Wolff, 6. Kiksis.

#### 2. Tag

**Keirin:** 1. Wolff, 2. Fiedler, 3. Lausberg, 4. Kiksis, 5. Maclean, 6. Gane.

**Rundenrekordfahren:** 1. Fiedler 13,085 s, 2. Lausberg 13,183 s, 3. Wolff 13,397 s, 4. Gane 13,479 s, 5. Maclean 13,626 s, 6. Kiksis 13,897 s.

**Sprint:** 1. Lausberg, 2. Wolff, 3. Fiedler, 4. Gane, 5. Kiksis, 6. Maclean.

#### 3. Tag

**Keirin:** 1. Gane, 2. Fiedler, 3. Wolff, 4. Kiksis, 5. Maclean, 6. Lausberg.

**Rundenrekordfahren:** 1. Fiedler 12,946 s, 2. Lausberg 13,146 s, 3. Wolff 13,302 s, 4. Gane 13,303 s, 5. Maclean 13,494 s, 6. Kiksis 13,550 s.

**Sprint:** 1. Lausberg, 2. Fiedler, 3. Wolff, 4. Kiksis, 5. Maclean, 6. Gane.

#### 4. Tag

**Sprint:** 1. Fiedler, 2. Gane, 3. Lausberg, 4. Wolff, 5. Maclean, 6. Kiksis.

**Keirin:** 1. Maclean, 2. Gane, 3. Fiedler, 4. Kiksis, 5. Wolff, 6. Maclean.

#### 5. Tag

**Sprint:** 1. Fiedler, 2. Gane, 3. Lausberg, 4. Kiksis, 5. Wolff, 6. Maclean.

#### 6. Tag

**Rundenrekordfahren:** 1. Fiedler 13,023 s, 2. Gane 13,234 s, 3. Lausberg 13,331 s, 4. Wolff 13,405 s, 5. Maclean 13,452 s, 6. Kiksis 13,613 s.

**Sprint:** 1. Lausberg, 2. Gane, 3. Fiedler, 4. Maclean, 5. Kiksis, 6. Wolff.

**Endstand:** 1. Jens Fiedler (Chemnitz) 78 Punkte, 2. Sören Lausberg (Berlin) 64, 3. Laurent Gane (Frankreich) 59, 4. Rene Wolff (Erfurt) 51, 5. Craig Maclean (Großbritannien) 33, 6. Ainars Kiksis (Lettland) 30.

**Radsport News aus Berlin steht in der April-Ausgabe ganz im Zeichen der Jahreshauptversammlung 2003, die nach Redaktionsschluss der Nummer 3/2003 am 23. Februar stattfand. Zur Kongressberichterstattung kommt der Rechenschaftsbericht von Wolfgang Scheibner. Dazu alle Tätigkeitsberichte der Fachwarte.**

# Jagdenreiche Zukunftsrennen lassen hoffen

Das Internationale Zukunftsrennen bot von der Besetzung her wieder eine vielversprechende Schar von Athleten, denen das Zweier-Mannschaftsfahren viel Spaß bereitet. Es war bei jeder Prüfung deutlich zu spüren und die fast ausnahmslos dazu gehörenden Jagden entsprachen so ganz dem Geschmack der Früh-Besucher.

Aber ebenso zufriedenstellend zeigten sich die Sixdays-Verantwortlichen, schließlich ging es um ihre Hoffnungen für die Zukunft. BDR-Auswahltrainer Bernd Dittert verschaffte sich gleichfalls einen guten Überblick über mögliche Anwärter auf internationale Einsätze.

Hinter den siegreichen Stuttgarter Christoph Meschenmoser / Stefan Löffler erfüllten die KED-Bianchi-Fahrer Henning Bommel / Robert Bengsch als Team BDR II mit dem Ehrenplatz die in sie gesetzten Erwartungen am ehesten. Ohne selbst eine Zweier-Prüfung gewonnen zu haben – Siege gab es im Ausscheidungsfahren und bei den Temporunden – verlief dennoch kein Rennen ohne ihre kampffreudigen Einsätze. Nach seinem Triumph mit Leif Lampater im Vorjahr setzte sich Meschenmoser diesmal mit Löffler immer dann energischer zur Wehr, wenn die Spitzenposition in Gefahr zu geraten schien. Zunächst hatten Florian Piper / Andreas Welsch (BDR I) mit ihrem Auftakt-sieg über 45 Minuten die Führung dicht vor Augen, wenn da nicht die Tschechen Blaha/Lazar in den ersten Temporunden besser abgeschnitten hätten.

Die souveränen Siege der Hofbräu-Radler am 2. Tag brachten die vorzeitige Entscheidung, denn nun bissen sich alle vergeblich an

Meschenmoser/Löffler die Zähne aus. Wenn diese trotzdem, stets auf der Hut sein mussten, dann auch dank der hohen Einsatzbereitschaft von Daniel Musiol / Karl-Christian König (KED-Bianchi), die nach ihrem Tagessieg sogar mit Rang 3 liebäugelten.

Ein Sonderlob verdiente sich ihr Teamgefährte Sascha Richter an der Seite des er-

fahrenen Karsten Lange (Köln). Kein anderes Paar dürfte sooft bei Vorstößen beteiligt gewesen sein wie dieses. Das brachte wenigstens einmal eine Ehrenrunde ein.

Die ehemaligen Schüler-Sieger Tim Grothe / Hendrik Röglin (Team Winfix Techem) gefielen mit ihrer Fahrweise, aber die Trauben bei ihrer Männerpremiere hingen sehr hoch.



Warteten mit einer starken Leistung auf: Musiol (l.)/König.

Foto: Uhlig

## Internationales Zukunfts-Sechstagerrennen der Elite

### 1. Tag

**30 Temporunden:** 1. Blaha/Lazar (Tschechien) 7 Punkte, 2. Heinikainen/Santavirta (Finnland), 3. Farun/Kleinschmidt (LTA Olympiapark München / NRVg Luisenstadt Team Winfix Techem) je 6, 4. de Jong/Jonkman (Niederlande) 5, 5. Grothe/Röglin (Team Winfix Techem), 6. Piper/Welsch (Frankfurter RC/Augsburg) je 4, 7. Musiol/König (KED-Bianchi), 8. Krauß/Ott, 9. Meschenmoser/Löffler (alle Hofbräu Radler Stuttgart), 10. Palicki/Betz (Ravensburg/Ver-marc Spoortswear Cycling) je 3, 11. Fäh/Kraus (Schweiz), 12. Krahl/Schewe (SC Berlin), 13. Richter/Lange (KED-Bianchi/VSC Köln), 14. Bommel/Bengsch (KED-Bianchi) je 1, 15. Kriegs/Zeckra (KED-Bianchi), 16. Thomsen/Larsen (Dänemark), 17. Müller/Schlegel (Team Köstritzer).

**35 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren:** 1. Piper/Welsch 21 Punkte, 2. Blaha/Lazar 19, 3. Meschenmoser/Löffler 10, 4. de Jong/Jonkman 7, 5. Bommel/Bengsch 6, 6. Richter/Lange 5, 7. Thomsen/Larsen, 8. Musiol/König je 4, 9. Krauß/Ott, 10. Krahl/Schewe je 3, 11. Grothe/Röglin je 2, 12. Palicki/Betz, 13. Fäh/Kraus, 14. Heinikainen/Santavirta, eine Rd. zur.: 15. Kriegs/Zeckra, 16. Müller/Schlegel, vier Rd.: 17. Farun/Kleinschmidt 2, 18. Geau/Pantanchon (Frankreich) je 2.

**Zwischenstand:** 1. Blaha/Lazar 20 Punkte, 2. Piper/Welsch 17, 3. de Jong/Jonkman 13, 4. Meschenmoser/Löffler 10, 5. Bommel/Bengsch 8, 6. Richter/Lange 7.

### 2. Tag

**100 Runden Zweier-Mannschaftsfahren:** 1. Meschenmoser/Löffler 20, 2. Blaha/Lazar 17, 3. Bommel/Bengsch 16, eine Rd.: 4. Piper/Welsch 25, 5. de Jong/Jonkman, 6. Musiol/König je 10, 7. Thomsen/Larsen 7, 8. Richter/Lange 5, 9. Grothe/Röglin, 10. Krauß/Ott je 3, 11. Palicki/Betz, 12. Kriegs/Zeckra je 2, 13. Fäh/Kraus 1, 14. Krahl/Schewe, zwei Rd.: 15. Heinikainen/Santavirta, 16. Geau/Pantanchon, sechs Rd.: 17. Farun/Kleinschmidt.

**60 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren:** 1. Meschenmoser/Löffler 27 Punkte, 2. Krauß/Ott 15, 3. Thomsen/Larsen 13, eine Rd.: 4. Bommel/Bengsch 21, 5. de Jong/Jonkman 17, 6. Blaha/Lazar 14, 7. Musiol/König 12, 8. Fäh/Kraus 9, 9. Piper/Welsch 4, 10. Palicki/Betz, 11. Richter/Lange je 2, 12. Krahl/Schewe, zwei Rd.: 13. Grothe/Röglin 3, 14. Heinikainen/Santavirta 1, drei Rd.: 15. Geau/Pantanchon, vier Rd.: 16. Kriegs/Zeckra 3, sieben Rd.: 17. Farun/Kleinschmidt.

**Zwischenstand:** 1. Meschenmoser/Löffler, 2. Blaha/Lazar je 35, 3. Piper/Welsch 26, 4. de Jong/Jonkman 25, 5. Bommel/Bengsch 23.

### 3. Tag

**Ausscheidungsfahren:** 1. Bommel/Bengsch, 2. Farun/Zeckra, 3. Piper/Welsch, 4. de Jong/Jonkman, 5. Blaha/Lazar, 6. Palicki/Betz, 7. Meschenmoser/Löffler, 8. Thomsen/Larsen, 9. Grothe/Röglin, 10. Fäh/Kraus, 11. Richter/Lange, 12. Musiol/König, 13. Heinikainen/Santavirta, 14. Krauß/Ott, 15.

Krahl/Schewe, 16. Geau/Pantanchon.

**45 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren:** 1. Meschenmoser/Löffler 23 Punkte, 2. Musiol/König 22, 3. Piper/Welsch 12, 4. Bommel/Bengsch 11, 5. Thomsen/Larsen 10, 6. Blaha/Lazar 8, 7. de Jong/Jonkman 6, 8. Palicki/Betz 3, 9. Krauß/Ott 22, 10. Krahl/Schewe, 11. Farun/Zeckra je 1, 12. Richter/Lange, 13. Fäh/Kraus, 14. Heinikainen/Santavirta, 15. Geau/Pantanchon, 16. Grothe/Röglin.

**Zwischenstand:** 1. Meschenmoser/Löffler 51, 2. Blaha/Lazar 45, 3. Piper/Welsch 41, 4. Bommel/Bengsch 40, 5. de Jong/Jonkman 35, 6. Musiol/König 27.

### 4. Tag

**45 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren:** 1. Thomsen/Larsen 14, 2. Krauß/Ott 12, 3. Richter/Lange 2, eine Rd. zur.: 4. Blaha/Lazar 21, 5. de Jong/Jonkman, 6. Piper/Welsch, 7. Bommel/Bengsch je 12, 8. Meschenmoser/Löffler, 9. Musiol/König je 9, 10. Palicki/Betz 7, 11. Farun/Zeckra, 12. Krahl/Schewe, 13. Grothe/Röglin, 14. Fäh/Kraus, 15. Heinikainen/Santavirta, fünf Rd.: 16. Geau/Pantanchon.

**Zwischenstand:** 1. Meschenmoser/Löffler 56, 2. Blaha/Lazar 54, 3. Piper/Welsch 48, 4. Bommel/Bengsch 46, 5. de Jong/Jonkman 43.

### 5. Tag

**30 Temporunden:** 1. Bommel/Bengsch 8, 2. Meschenmoser/Löffler 7, 3. Thomsen/Larsen 6, 4. Musiol/König, 5. Blaha/Lazar je 5, 6.

Fortsetzung auf Seite 8

# Gegen Hester/Mörköv war kein Kraut gewachsen

Der eigens aus Kopenhagen herbeigeilte Henrik Elmgreen war des Lobes voll über den Erfolg seiner jungen Landsleute Marc Hester / Michael Mörköv im Junioren-Sechstagerennen von Berlin 2003. „Sie haben beide eine sehr gute Entwicklung genommen und versprechen auch für die Zukunft, Dänemark gut international zu vertreten“, lautete sein Urteil. Das Geheimnis ihrer Erfolge ist nicht allein ihr radsportliches Können, wie Elmgreen meinte. „Sie sind seit langem gute Freunde und gehen in ihrer gemeinsamen Aufgabe auf.“

Das fachkundige Berliner Publikum konnte sich augenscheinlich davon überzeugen. Mancher hatte das Paar noch aus dem Vorjahr in guter Erinnerung, als sie die Prüfung mit dem dritten Platz abgeschlossen hatten. Mit Bo Eybe war Hester sogar schon einmal im Jugend-Omnium 2001 siegreich.

Nun also legten sie mit einem dritten Platz im Auftakt-Punktverfahren eine gute Grundlage für ihren Triumph. Die erste Ehrenrunde durften aber die Deutschen Juniorenmeister Christian Kux/Frank Schulz (Chemnitz/Frankfurt) und die Deutschen Jugendmeister Marcel Barth / Sascha Damrow (Gera) drehen. Die Thüringer wurden erst in der Schlusswertung von der Spitze verdrängt.

Doch bereits nach dem 40 Minuten langen Zweier-Mannschaftsrennen, das die Dänen gewannen, vollzog sich in der Gesamtwertung der Führungswechsel zu Hester/Mörköv. Sie mussten dafür jedoch alles Können in den Wertungen aufbieten, um Nicolai Raasch / Erik Hafemann (TSC/Frankfurter RC) den Sieg streitig zu machen. Mit einem solchen vielversprechenden Auftakt für das erst kurzfristig zusammengestellte Paar war nur in den kühnsten Träumen gerechnet worden. Eigentlich hatte Raasch mit Sven Männert anstelle von Hafemann starten sollen. Aber der

Luisenstädter musste infolge noch nicht ausgeheilter Sturzverletzungen diesmal passen. Raasch verstand es aber sehr gut, mit Hafemann an die im Vorjahr mit Hendrik Röglin gezeigten Leistungen anzuknüpfen. Die halbe Stunde des 3. Tages dominierten die Dänen gleich im Doppelpack, denn hinter den erneut siegreichen Hester/Mörköv konnten Bo Olsen / Mads Rydicker Barth Damrow und die Lokalmatadoren hinter sich lassen. Dennoch verbesserten sich Raasch/Hafemann um einen Platz auf Rang 3 vor Kux/Schulz.

Im Windschatten der souverän das Feld bei jedem Rennen kontrollierenden Dänen versuchte der Berliner mit dem Frankfurter weiter Boden gutzumachen. Das gelang immer nur dann, wenn Barth/Damrow es zulassen wollten. So geschehen schließlich im vorletzten Wettbewerb, dem 50 Runden Punktefahren.

Daraus schöpften Raasch/Hafemann große Hoffnungen für das Finale über 35 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren. Geraume Zeit keimten Hoffnungen auf einen Tagessieg, aber ausgerechnet in der Hektik des Finalspurts machte eine nicht geglückte Ablösung alle Hoffnungen zunichte. Somit blieb es bei der wohl auch leistungsgerechten Platzierung auf den Medaillenrängen.

Für die übrigen Berliner Paare Erik Lorenz / Patrik Domkowski (RSV Werner Otto) und die vorjährigen Berliner Jugendmeister Simon Geschke / Philipp Metzke (TSC) lagen die Anforderungen sehr hoch. Doch sie stellten sich ihnen tatendurstig, versuchten sich in der starken Konkurrenz zu bewähren. Zur Belegung trugen Christopher Härtel / Gunnar Streblov (TSC) mehrfach mit ihren Vorstößen bei, mussten aber noch viel Lehrgeld dafür zahlen. Wie überhaupt Rundenwinne kaum erzielt wurden, weil man sich argwöhnisch belauerte.

Berlin), 14. Berndt/Seegert (RSV Werner Otto), 15. Röstel/Michaelis (TSC/RC Charlottenburg), eine Rd. zur.: 16. Buchheister/Papsin (Genthiner RC) 2, vier Rd. zur.: 17. Lemke/Kemnitz (Marzahner RC/BRC Semper).

## 24. Januar

**40 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren:** 1. Hester/Mörköv 24 Punkte, 2. Raasch/Hafemann 22, 3. Barth/Damrow, 4. Kux/Schulz je 15, 5. Olsen/Rydicker 11, 6. Lorenz/Domkowski 2, 7. Härtel/Streblov, eine Rd. zur.: 8. Martin/Rödel 8, 9. Hahn/Swietlik 2, 10. Geschke/Metzke, 11. Berndt/Seegert, 12. Kelle/Spitzbarth, zwei Rd.: 13. Röstel/Michaelis, drei Rd.: 14. Buchheister/Papsin, fünf Rd.: 15. Kluge/Herde.

**Zwischenstand:** 1. Hester/Mörköv 20 Punkte, 2. Kux/Schulz 17, 3. Barth/Damrow 16, 4. Raasch/Hafemann 15, 5. Olsen/Rydicker 10, 6. Martin/Rödel 9.

## 25. Januar

**30 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren:** 1. Hester/Mörköv 17 Punkte, 2. Olsen/Rydicker 14, 3. Barth/Damrow 10, 4. Raasch/Hafemann 9, 5. Martin/Rödel 7, 6. Kux/Schulz, 7. Lorenz/Domkowski je 5, 8. Geschke/Metzke 4, 9. Kluge/Herde, eine Rd.: 10. Hahn/Swietlik, zwei Rd.: 11. Kelle/Spitzbarth 1, drei Rd.: 12. Berndt/Seegert, 13. Röstel/Michaelis, vier Rd.: 14. Buchheister/Papsin, fünf Rd.: 15. Härtel/Streblov 5.

**Zwischenstand:** 1. Hester/Mörköv 35, 2. Barth/Damrow 26, 3. Raasch/Hafemann 24, 4. Kux/Schulz 24, 5. Olsen/Rydicker 22, 6. Martin/Rödel 17.

## 27. Januar

**50 Runden Punktefahren:** 1. Hester/Mörköv 39 Punkte, 2. Barth/Damrow 26, 3. Raasch/Hafemann 18, 4. Kux/Schulz 14, 5. Kluge/Herde 6, 6. Hahn/Swietlik 5, 7. Lorenz/Domkowski 4, 8. Olsen/Rydicker, 9. Härtel/Streblov je 2, 10. Martin/Rödel 1, 11. Geschke/Metzke, 12. Röstel/Michaelis, 13. Buchheister/Papsin, eine Rd.: 14. Kelle/Spitzbarth 4, zwei Rd.: 15. Berndt/Seegert.

**30 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren:** 1. Hester/Mörköv 23 Punkte, 2. Olsen/Rydicker 14, 3. Barth/Damrow 10, eine Rd.: 4. Martin/Rödel 14, 5. Raasch/Hafemann 8, 6. Kux/Schulz 7, 7. Kluge/Herde, 8. Geschke/Metzke, 9. Hahn/Swietlik, zwei Rd.: 10. Lorenz/Domkowski 1, 11. Buchheister/Papsin, 12. Berndt/Seegert, drei Rd.: 13. Kelle/Spitzbarth, 14. Röstel/Michaelis, vier Rd.: 15. Härtel/Streblov.

**Zwischenstand:** 1. Hester/Mörköv 58, 2. Barth/Damrow 42, 3. Raasch/Hafemann 37, 4. Kux/Schulz 35, 5. Olsen/Rydicker 34, 6. Martin/Rödel 26.

## 28. Januar

**35 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren:** 1. Hester/Mörköv 26 Punkte, 2. Raasch/Hafemann 15, 3. Kux/Schulz, 4. Olsen/Rydicker je 13, 5. Barth/Damrow 8, 6. Martin/Rödel 5, 7. Lorenz/Domkowski 3, 8. Geschke/Metzke, 9. Kluge/Herde, 10. Hahn/Swietlik, vier Rd.: 11. Röstel/Michaelis 4, 12. Härtel/Streblov 1, 13. Buchheister/Papsin, 14. Berndt/Seegert, fünf Rd.: 15. Kelle/Spitzbarth.

**Endstand:** 1. Marc Hester / Michael Mörköv (Dänemark) 73 Punkte, 2. Marcel Barth / Sascha Damerow (SSV Gera) 50, 3. Nicolai Raasch / Erik Hafemann (TSC/Frankfurter RC) 49, 4. Kux/Schulz (PSV Chemnitz/Frankfurter RC) 45, 5. Olsen/Rydicker (Dänemark) 43, 6. Martin/Roedel (RSV Turbine Erfurt) 33, 7. Lorenz/Domkowski (RSV Werner Otto) 23, 8. Geschke/Metzke (TSC), 9. Herde/Kluge (RSC Cottbus/RK Cottbus) je 18, 10. Hahn (Erfurt/Zweibrücken) 16, 11. Härtel/Streblov (TSC) 7, 12. Berndt/Seegert (RSV Werner Otto) 4, 13. Kelle/Spitzbarth (SC Berlin) 3, 14. Röstel/Michaelis (TSC/RC Charlottenburg), 15. Buchheister/Papsin (Genthiner RC) je 2.

**Kurzfristig zusammengestellt schlugen sich Hafemann (l.)/Raasch achtbar.** Foto: Uhlig



## Internationales Omnium für Zweier-Mannschaften Junioren um den Paul-Szostak-Preis

### 23. Januar

**60 Runden Punktefahren:** 1. Kux/Schulz (PSV Chemnitz/Frankfurter RC) 25 Punkte, 2. Barth/Damrow (SSV Gera) 23, 3. Hester/Mörköv (Dänemark) 20, 4. Martin/Rödel (RSV Turbine Erfurt) 12, 5. Raasch/Hafemann (TSC/Frankfurter

RC) 11, 6. Olsen/Rydicker (Dänemark) 8, 7. Kluge/Herde (RK Cottbus/RSC Cottbus), 8. Härtel/Streblov, 9. Geschke/Metzke (alle TSC) je 5, 10. Lorenz/Domkowski (RSV Werner Otto) 4, 11. Hahn/Swietlik (Erfurt/Zweibrücken) 1, 12. Sager/Voß (PSV Rostock), 13. Kelle/Spitzbarth (SC

# Kopenhagen dominierte im Städtekampf

Lange waren Vergleiche zwischen Berlin und Kopenhagen ein fester Bestandteil des internationalen Terminkalenders im Bahnrad-sport. Seine Wiederbelebung ist dem folgenschweren Unglück zu verdanken, von dem die erst Weihnachten 2001 eingeweihte Siemens-Halle im Ortsteil Ballerup der dänischen Metropole zur Jahreswende betroffen wurde. Die Dachkonstruktion der Arena war teilweise eingestürzt. Damit war nicht nur das Training auf kurz bevorstehende Weltcuprennen unterbrochen, sondern das Kopenhagener Sechstagerennen mußte abgesagt werden. Die meisten in Berlin beschäftigten Profis hatten anschließend gleichen Norden weiterreisen wollen.

Heinz Seesing, nicht nur in seiner Eigenschaft als Sechstagerveranstalter der Berlin Arena ständig auch um den Nachwuchs bemüht, mobilisierte als Ehrenpräsident des Verbandes Deutscher Radrennveranstalter solidarische Hilfe für seinen dänischen Kollegen Henrik Elmgreen. Vereinbart wurde besagter Städtekampf, der als Unterstützung für die Dänen zum Abschluss des Familiensonntags der 92. Sixdays tollen Zuspruch fand.

Auswahlcoach Tayeb Braikia, der sich gut an seine Sechstagerennen im Velodrom an der Landsberger Allee erinnerte, nahm die Wettkampfmöglichkeit für seine Kandidaten für Weltcupeinsätze gern an. In den vom dreimaligen Weltmeister Jürgen Geschke – drei Jahre lang vor der Jahrhundertwende Trainer der Gäste im Kurzzeitbereich – gestarteten Wettkämpfen, die von der Reederei Scandlines gesponsert wurden, bekamen die Besucher einen zusätzlichen Leckerbissen des Bahnradsports beschert.

Das begann mit dem tollen Zweikampf zwischen Alex Rasmussen und Gregor Willwohl im Ausscheidungsfahren, das der Däne gewann. Rasmussen führte auch den Vierer von Kopenhagen über 2000 m mit Larsen, Madsen und Reijnhold zum Sieg. Mit einem Sieg im Kampfsprint unterstrich Karl-Christian König einmal mehr die bei den Zukunftsrennen gezeigte gute Form. Straßenbolzer Dennis Kraft unterlag ihm nur knapp, Berlins Doppel war damit perfekt, sollte allerdings das einzige bleiben. Im B-Lauf sorgte Daniel Musiol für einen weiteren Erfolg der Hauptstädter.

Im Australischen Verfolgungsfahren gab sich Patrick Holsche nur knapp Morten Christiansen geschlagen. Zu einem Doppelerfolg kamen die starken Gäste dann im Italienischen Kilometer. Und das war dann auch beim Dänischen Punktefahren der Fall.

Mit 11:7 Punkten gewann Kopenhagen damit den ersten Städtekampf gegen Berlin nach der unverhofften Wiederaufnahme dieses reizvollen Wettbewerbs ins Programm. Schon jetzt liegt eine Einladung der Dänen für einen Rückkampf nach Abschluss der Reparaturen an der WM-Piste in Ballerup vor. Dank ihres Sieges nahmen die Gäste einen wertvollen Pokal wieder mit nach Hause. Der Radsport-Multifunktionär Henrik Elmgreen hatte ihn aus den Beständen des Dansk Bicycle Club erst nach Berlin mitgebracht und als Wanderpokal gestiftet. Der wertvolle Silberpott stammt aus dem Jahre 1903 und war vom damaligen Deutschen Radfahrer-Bund dem DBC als Dank für gute Zusammenarbeit übergeben worden.

Für Berlins Landestrainer Dieter Stein bleibt es ein erstrebenswertes Ziel, diese Trophäe

beim nächsten Aufeinandertreffen zurückzuholen. Kandidaten für die Begegnung in Kopenhagen kommen aus dem KED-Bianchi Team und dem Team Winfix Techem, wobei besonders jungen Sportlern eine Chance winkt. So hofft auch Marco Sawall darauf, dabeizusein und die Stadt einmal persönlich kennenzulernen, in der sein Urgroßvater Walter Sawall im Jahre 1931 Steher-Weltmeister geworden war.

## Städtekampf Berlin-Kopenhagen 7:11

**Ausscheidungsfahren:** 1. Alex Rasmussen (Kopenhagen), 2. Gregor Willwohl (Berlin/Team Winfix Techem), 3. Michael Mörköv, 4. Reijnhold, 5. Madsen, 6. Berling (alle Kopenhagen).

**2000 m Mannschaftsverfolgung:** 1. Kopenhagen (Larsen/Madsen/Rasmussen/Reijnhold) 2:18,280 min, 2. Berlin (Bengsch/Bommel/Holsche/Sawall) 22:21,610 min.

**Kampfsprint:** 1. Karl-Christian König (Berlin/

KED-Bianchi Team), 2. Dennis Kraft (Berlin/Team Winfix Techem), 3. Michael Berling, 4. Thomsen (beide Kopenhagen); **B-Lauf:** 5. Daniel Musiol (Berlin/KED-Bianchi), 6. Morten Christiansen (Kopenhagen), 7. Willwohl, 8. Mörköv.

**Australisches Verfolgungsfahren 3000 m:** 1. Morten Christiansen, 2. Patrick Holsche (Berlin/Team Winfix Techem), 3. Michael Larsen, 4. Sawall (Berlin/Team Winfix Techem), 5. Bengsch (Berlin/KED-Bianchi), 6. Thomsen, 7. Bommel (Berlin/KED-Bianchi), 8. Mörköv.

**Italienischer Kilometer:** 1. Kopenhagen II (Madsen/Reijnhold) 1:03,700 min, 2. Kopenhagen I (Berling/Rasmussen) 1:05,680 min, 3. Berlin II (Willwohl/Kraft) 1:05,800 min, 4. Berlin I (König/Musiol) 1:06,920 min.

**Dänisches Punktefahren:** 1. Jan-Erik Madsen, 21 Punkte, 2. Michael Larsen 18, 3. Gregor Willwohl 10, 4. Rasmussen 8, 5. Thomsen 7, 6. Sawall 5.

# Toller Tempobolzer Sebastian Hans

Im Paul-Szostak-Preis der Jugend stand ein Omnium auf dem Programm, das eindeutig von dem amtierenden Berliner Straßenmeister Sebastian Hans (SC Berlin) dominiert wurde. Zur Eröffnung verdankten wir seinen Bolzerqualitäten den einzigen Berliner Tageserfolg im Zukunftsprogramm. Mit einer exzellenten Rennübersicht fuhr er im Pulk, bis er den Zeitpunkt für einen Vorstoß für gekommen hielt. Einmal losgespartet, wuchs sein Vorsprung zusehends. Weil wohl niemand so recht daran glaubte, dass dem Unternehmen Erfolg beschieden sein könnte. Doch weit gefehlt, Runde für Runde macht er Boden gut, vollzog unter Beifall die Überwindung. Die zweite Prüfung lief fast nach dem gleichen Muster ab. Zunächst sicherte sich der schnelle Maximilian Levy (RSC Cottbus) die 1. Wertung und dann belauerte man sich bis zu dem erwarteten Antritt von Hans. Dieser konzentrierte sich diesmal auf die doppelte Schlusswertung und holte Sieg Nr. 2.

Im dritten Wettbewerb streckte Timo Seubert (Frankfurter RC) seine Fühler aus, worauf Hans nur gewartet hatte. Endlich gab es einen weiteren mutigen Fahrer und beide überundeten die Meute und damit auch Levy, der seinen Ehrenplatz insgesamt zu diesem Zeitpunkt aber schon sicher hatte.

## Internationales Omnium der Jugend um den Paul-Szostak-Preis

### 23. Januar

**30 Runden Punktefahren:** 1. Sebastian Hans (SC Berlin) 12 Punkte, eine Rd. zur.: 2. Maximilian Levy (RSC Cottbus) 18, 3. Timo Seubert (Frankfurter RC) 9, 4. Kalz, 5. Kurpiers (beide NRW Lusenstadt) je 8, 6. Seiler (AdW) 5, 7. Susanne Panzer (RSC Cottbus) 4, 8. Schwarz (SC Berlin) 3, 9. Dimde (Frankfurter RC), 10. Hedrich (SC Berlin), 11. Haussen (Genthiner RC), 12. Kramp (SC Berlin) je 2, 13. Morgalla (RSV Peitz), 14. Rielsch (TSC) je 1.

### 24. Januar

**40 Runden Punktefahren:** 1. Sebastian Hans 20, 2. Maximilian Levy 15, 3. Marcel Kalz 14, 4. Seubert 9, 5. Nielsen (Dänemark) 8, 6. Kramp 6, 7. Schwarz, 8. Morgalla, 9. Reimer (RK Cottbus) je 5, 10. Seiler, 11. Kurpiers, 12. Hedrich je 3, 13. Garisch (RSV Peitz) 2, 14.

Delleske (Luisenstadt) 1.

### 25. Januar

**70 Runden Punktefahren:** 1. Sebastian Hans 24, 2. Timo Seubert, eine Rd.: 3. Phillip Nielsen 22, 4. Kramp 18, 5. Levy 15, 6. Kalz 14, 7. Kurpiers 7, 8. Morgalla, 9. Seiler je 4, 10. Kerstin Schmidt (RV Stuttgart), 11. Delleske, 12. Thömel (AdW), 13. Sterz (Luisenstadt) je 3, 14. Bräuning (SC Berlin), 15. Mörköv (Dänemark), 16. Dimde, 17. Haussen je 2, 18. Charlotte Becker (Frankfurter RC), 19. Katja Polzin (SC Berlin), 20. Borkenhagen (TSC) je 1.

**Endstand:** 1. Sebastian Hans 30 Punkte, 2. Maximilian Levy 20, 3. Timo Seubert 19, 4. Kalz 14, 5. Nielsen 10, 6. Kramp 8, 7. Kurpiers 6, 8. Seiler, 9. Schwarz je 3, 10. Morgalla, 11. Susanne Panzer je 2, 12. Kerstin Schmidt, 13. Delleske, 14. Thömel, 15. Sterz, 16. Bräuning, 17. Mörköv, 18. Dimde, 19. Haussen, 20. Charlotte Becker, 21. Katja Polzin, 22. Borkenhagen, 23. Reimer, 24. Aistrup (Dänemark), 25. Yvonne Arndt (TSC), 26. Fielsch, 27. Krüger, 28. Tucholl, 29. Wilming (alle TSC), 30. Hedrich.

# Jörn Reuß ist neuer Kapitän

Als letzten Neuzugang verzeichnet das Team Winfix Techem die Verpflichtung des Deutschen Bergmeisters Jörn Reuß. Der 34jährige Urberliner wird als neuer Kapitän besonders den jungen Kräften im Team von Jochen Hahn viel aus seiner erfolgreichen Laufbahn beim Team Nürnberger und Wiesenhof vermitteln können. Zu seinen bisherigen Triumpfen gehören zwei Siege in der Sachsentour, der Gewinn der Rheinland-Pfalz-Rundfahrt und der Tour of Taiwan.

Verlssen hat das Team nun endgültig auch der U 23-Bundesliga-Zweite des Vorjahres Björn Schröder. Mit der Vertragsunterzeichnung beim Team Wiesenhof stellt sich der erfolgreiche Berliner einer neuen Herausforderung bei den Profis.

# 13000 sahen beim Schüler-Finale zu

Er besaß körperlich die besten Voraussetzungen, um auch bei seinem zweiten Start in den Schülerrennen um den Paul-Szostak-Preis wieder ernsthaft um den Sieg mitreden zu können: Bastian Faltin (SC Berlin). Mit großer Sicherheit dominierte er die Wertungen zunächst bei den Temporunden, um sich im Punktefahren noch zu steigern. Umso erstaunlicher kam dann das frühe Aus am Sonntag beim Ausscheidungsfahren.

Wenn es bei der Rekordkulisse von 13000 Zuschauern für viele auch nicht einfach war, die Aufregung bei diesem Auftritt in der Berlin Arena zu bannen, Bastian Faltin war dagegen noch am ehesten gefeit. Aber anstatt wie gewohnt sofort an die Spitze zu gehen, hielt er sich am Ende des Feldes auf, ganz im Gegensatz zu der mit Trainer Michael Gaumnitz besprochenen Taktik. So war das Rennen für ihn zeitig zu Ende, was er offensichtlich nicht wahrhaben wollte. Nachdem er verspätet von der Piste ging, hieß es für ihn dann nur noch warten und bangen.

Sieger Arne Kenzler (TSC) fehlten zuletzt vier Punkte, um Bastian Faltin insgesamt noch überflügeln zu können.

## Schüler-Omnium um den Paul-Szostak-Preis

### 24. Januar

**20 Temporunden:** 1. Bastian Faltin 13 Punkte, 2. Johannes Hoffmann, 3. Markus Wähler (alle SC Berlin) je 5, 4. Nittke 4, 5. Lobjinski (beide Templiner SV), 6. Streblov (TSC), 7. Kanzler, 8. Jürgens (beide Erkneraner RC), 9. Müller (ESV Zwickau), 10. Kenzler (TSC) je 1.

### 25. Januar

**40 Runden Punktefahren:** 1. Bastian Faltin 31 Punkte, 2. Nico Lobjinski 19, 3. Arne Kenzler 14, 4. Lippold (SC Berlin) 6, 5. Weiser (ESV Zwickau), 6. Köhler (Erkneraner RC) je 5, 7. Müller (ESV Zwickau), 8. Nittke, 9. Wähler je 3, 10. Eilers (RC Quadrath), 11. Bernhardt (SC Berlin), 12. Hoffmann, 13. Hesse (AdW) je 2, 14. Kanzler, 15. Streblov je 1.

### 26. Januar

**Ausscheidungsfahren:** 1. Arne Kenzler, 2. Markus Wähler, 3. Nick Weiser, 4. Köhler, 5. Bauer (SC Berlin), 6. Jürgens, 7. Kanzler, 8. Wagner (RC Quadrath), 9. Tuschke (RK Cottbus), 10. Marquardt (RC Charlottenburg), 11. Nittke, 12. Tetzlaff (TSC), 13. Reinhardt (SC Berlin), 14. Schulze (Luisenstadt), 15. Müller, 16. Heucke (SC Berlin), 17. Bernhardt, 18. Nebauer (Erkneraner RC), 19. Seiler (AdW), 20. Streblov, 21. Mumrey (Luisenstadt), 22. Cindy Böttcher (TSC), 23. Reinhardt (SC Berlin), 24. Pachale, 25. Levin, 26. Franziska Hesse (alle AdW), 27. Kietzke (Luisenstadt), 28. van de Aalsfort (Genthiner RC), 29. Kähling (TSC), 30. Edith Papsin (Genthiner RC).

**Endstand:** 1. Bastian Faltin 20 Punkte, 2. Arne Kenzler 6, 3. Markus Wähler 14, 4. Lobjinski 13, 5. Weiser 10, 6. Köhler, 7. Hoffmann je 8, 8. Nittke 6, 9. Lippold 5, 10. Jürgens, 11. Bauer, 12. Kanzler je 4, 13. Streblov 3, 14. Müller, 15. Wagner je 1.

## Internationales Omnium der Elite

**60 Runden Punktefahren:** 1. Alexej Chmidt (Rußland) 26 Punkte, 2. Alex Rasmussen (Dänemark) 16, 3. Patrick Holsche (Team Winfix Techem) je 16, 4. Gerhardt (NRVg Luisenstadt) 9, 5. Rejnhold (Dänemark), 6.

Willwohl (Team Winfix Techem) je 8, 7. Freese (KED-Bianchi) 7, 8. Sawall (Team Winfix Techem), 9. Berling (Dänemark), 10. Jäger (RV Berlin 1888) je 6, 11. Christiansen (Dänemark), 12. Nimke (RSC Scherin) je 3, 13. Madsen (Dänemark), 14. Zinn (KED-Bianchi), 15. Kalz (Luisenstadt) je 2, 16. Fernow (RC Charlottenburg) 1.

**70 Runden Punktefahren:** 1. Alexej Chmidt 19, 2. Alex Rasmussen 17, 3. Sergej Kudzow (Rußland) 16, 4. Holsche 15, 5. Verling 13, 6. Madsen 9, 7. Pfeiffer (RV 1888), 8. Kalz, 9. Zinn je 5, 10. Christiansen 2, 11. Rejnhold 1, 12. Freese, eine Rd.: 13. Fahr (RC Charlottenburg) 3, 14. Ratzke (TSC), 15.

Jäger je 2, 16. Kolbe (RSV Werner Otto), 17. Laufer (Zehlendorfer Eichhörnchen) je 1.

**90 Runden Dänisches Punktefahren:** 1. Alex Rasmussen 35, 2. Michael Berling 16, 3. Marco Sawall 14, 4. Jäger 11, eine Rd.: 5. Chmidt 35, 6. Kundenzow 27, 7. Zinn 21, 8. Christiansen 16, 9. Holsche 13, 10. Rejnhold 11, 11. Madsen 8, 12. Lindenberg (VCS Köln) 6.

**Gesamt-Abschluss:** 1. Alex Rasmussen 26 Punkte, 2. Alexej Chmidt 24, 3. Michael Berling 12, 4. Holsche 11, 5. Kundenzow 9, 6. Sawall 7, 7. Jäger, 8. Gerhardt je 5, 9. Rejnhold 4, 10. Madsen, 11. Willwohl je 3, 12. Zinn, 13. Freese je 2, 14. Pfeiffer, 15. Christiansen, 16. Kalz je 1, 17. Lindenberg.

## Sponsoren weckten Freude bei den Aktiven

Es gehört inzwischen schon fast zur Tradition, dass sich außer Hauptsponsor Heinz Seesing weitere Spender von Geld- und Sachpreisen um die Auszeichnung der Aktiven bei den Nachwuchsrennen der Berliner Sixdays verdient machen. Dazu zählte erneut die einstige Mitstreiterin des langjährigen Berliner Radsport-Presse-warts Paul Szostak, die hochbetagte Frau Wally Szostak. Ganz im Sinne ihres unvergessenen Ehemanns trug sie abermals mit hochherzigen Spenden zum Gelingen der Nachwuchsrennen bei.

Walter Gebhardt, lange Jahre in verantwortlichen Funktionen des Berliner Radsports tätig, beglückte die jungen Sieger erneut mit Exponaten von Modellbau Gebhardt aus der Stresemannstraße 92.

Sehr willkommen waren bei den Siegerehrungen immer wieder die von KED-Helmsysteme gestifteten Qualitätsprodukte aus der aktuellen Helmfabrikation.

Gar manche Prämie stiftete das Reisebüro Schöne, Alt-Rudow 63, dank Seniorfirmenchef Klaus Waclawik.

Fortsetzung von Seite 5

## Internationales Zukunfts-Sechstagerrennen der Elite

Richter/Lange, 7. Heinikainen/Santavirta, 8. de Jong/Jonkman je 3, 9. Piper/Welsch, 10. Krauß/Ott je 2, 11. Fäh/Kraus 1, 12. Farun/Zeckra, 13. Palicki/Betz, 14. Krahl/Schewe.

**50 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren:** 1. Musiol/König 24, 2. Meschenmoser/Löffler 20, 3. de Jong/Jonkman, 5. Bommel/Bengsch je 18, 5. Krauß/Ott, 6. Richter/Lange je 10, 7. Blaha/Lazar 9, 8. Palicki/Betz, 9. Thomsen/Larsen, 10. Piper/Welsch je 3, 11. Farun/Zeckra 2, 12. Grothe/Röglin 1, 13. Krahl/Schewe, 14. Heinikainen/Santavirta, eine Rd.: 15. Fäh/Kraus.

**Zwischenstand:** 1. Meschenmoser/Löffler 74, 2. Bommel/Bengsch, 3. Blaha/Lazar je 63, 4. de Jong/Jonkman 53, 5. Piper/Welsch 51, 6. Musiol/König 50.

### 6. Tag

**50 Runden Punktefahren:** 1. Musiol/König, 2. Bommel/Bengsch je 26, 3. Meschenmoser/Löffler 24, 4. Blaha/Lazar 14, 5. Piper/Welsch 3, eine Rd.: 6. de Jong/Jonkman 14, 7. Palicki/Betz 4, 8. Krauß/Ott 3, 9. Fäh/Kraus, 10. Heinikainen/Santavirta, 11. Richter/Lange je 2, 12. Farun/Zeckra 1, 13. Krahl/Schewe, 14. Thomsen/Larsen, 15. Grothe/Röglin.

**45 Minuten Zweier-Mannschaftsfahren:** 1. Krauß/Ott 16, 2. Richter/Lange 8, 3. Fäh/Kraus 2, eine Rd.: 4. Musiol/König 24, 5. de Jong/Jonkman, 6. Bommel/Bengsch je 19, 7. Blaha/Lazar 8, 8. Piper/Welsch, 9. Meschenmoser/Löffler je 7, 10. Krahl/Schewe, 11. Heinikainen/Santavirta, 12. Farun/Zeckra, 13. Thomsen/Larsen, 14. Grothe/Röglin.

**Gesamt-Abschluss:** 1. Christoph Meschenmoser/Stefan Löffler (Hofbräu Radler Stuttgart) 83, 2. Henning Bommel / Robert Bengsch (BDR II/KED-Bianchi) 76, 3. Martin Blaha / Petr Lazar (Tschechien) 73, 4. Musiol/König (KED-Bianchi) 67, 5. de Jong/Jonkman (Niederlande) 63, 6. Piper/Welsch (BDR I/Frankfurter RC/Augsburg) 59, 7. Krauß/Ott (Hofbräu Radler Stuttgart) 55, 8. Thomsen/Larsen (Dänemark) 50, 9. Richter/Lange (KED-Bianchi/VCS Köln) 42, 10. Farun/Zeckra (LTA/KED-Bianchi) 16, 11. Fäh/Kraus (Schweiz) 15, 12. Krahl/Schewe (SC Berlin) 11, 13. Hainikainen/Santavirta (Finnland) 9, 14. Grothe/Röglin (Team Winfix Techem) 6.

# Neulinge meldeten sich zu Wort

Zur 1. Wertung um den Berlin-Pokal beim Spandauer RV traten einige Neulinge in Erscheinung. Erstmals mussten sie sich von einem Kampfgericht bewerten lassen und schnitten dabei recht ordentlich ab. Die bewährten Kräfte warteten sofort mit einer ganzen Reihe persönlicher Bestleistungen auf, haben also die Wettkampfpause gut genutzt.

## 1. Turnier um den Berlin-Pokal im Kunstradsport am 26. Januar 2003 beim Spandauer RV

**Gruppe I – Elite:** 1. Nany Bunke (SC Rauen) 265,41 Punkte, 2. Linda Geister (Spandauer RV) 262,90, 3. Sibylle Lorentz (GW Märkisch-Buchholz) 244,13, 4. Seraphina Schüler 238,46, 5. Madleen Stapel (beide KRTC Fürstenwalde) 229,25.

**Gruppe II – Junioren:** 1. Jonas Krausel 266,18, 2. Tim Schwarz (beide BRC Semper) 266,09, 3. Johanna Erpenbeck (Spandauer RV) 250,70, 4. Jessica Grasnick (SG Rauen) **249,23/bisher** 241,55, 5. Juliane Ebersbach (SV Rehbrücke) **247,86/239,85**, 6. Romina May **244,35/236,60**, 7. Christina Barrau **240,47/237,30**, 8. Bianca Ullrich **240,02/235,73**, 9. Isabella Lonitz 237,59, 10. Philip Lauinger (alle Spandauer RV) 228,84, 11. Christian Stapel (KRTC Fürstenwalde) **226,62/223,68**.

**Gruppe III – Schüler A:** 1. Miriam Müller (Spandauer RV) 246,82, 2. Anika Mücke (SG Rauen) **235,06/224,43**, 3. Alyn Pilz (BRC Semper) 233,15, 4. Florian Kretschmer (RV Blitz Neukölln) **226,66/226,43**, 5. Laura Schütze (SG Rauen) **222,47/neu**, 6. Kristin Ressel (Spandauer RV) 220,09, 7. Björn Herse (KRTC Fürstenwalde) 219,10, 8. Juliane Buchholz (SG Rauen) 210,48.

**Gruppe IV – Schüler B:** 1. Maik Bode (Spandauer RV) **234,86/234,40**, 2. Laura Müller 228,14, 3. Ronja Sando (beide Blitz Neukölln) 225,83, 4. Lisa Hunger 225,13, 5. Franziska Riek (beide SV Rehbrücke), 6. Carolin Rasch (KRTC Fürstenwalde)

220,01, 7. Markus Ressel 219,87, 8. Julia Schulze (beide Spandauer RV) 218,55, 9. Gina Schmidt (RV Blitz Neukölln) **217,56/216,15**, 10. Julia Schewe (SG Rauen) 216,65, 11. Mareike Schlaphoff (Spandauer RV) **210,70/neu**, 12. Sarah Heirich (RV Blitz Neukölln) **207,42/neu**, 13. Annemarie Schuck (SG Rauen) **206,78/neu**, 14. Josephine Dobinski (RV Blitz Neukölln) **205,54/neu**.

**Gruppe V – Schüler C:** 1. Kim Woelke **225,10/222,58**, 2. Maik Makowski 223,02, 3. Kimberly Apelt **209,65/neu**, 4. Vivien Apelt **208,45/neu**, 5. Vanessa Herlitschke (alle Spandauer RV) **206,62/neu**.

**Gruppe VI – Zweier-Kunstradfahren:** 1. Krausel/Schwarz 247,37, 2. Müller/Barrau **241,12/235,75**, 3. Erpenbeck/May **234,94/neu**, 4. Grasnick/Mücke **226,12/224,60**, 5. Ullrich/Lonitz 225,60, 6. Stapel/Schüler **224,83/220,00**.

**Vierer-Kunstradfahren:** 1. Spandauer RV 238,37; **Vierer-Einrad:** 1. SG Rauen 235,55.

**Zweier-Kunstradfahren SchülerInnen:** 1. Müller/Sando 214,88, 2. Buchholz/Schütze **213,44/neu**, 3. Makowski/Schulze **209,25/neu**.

**Anmerkungen:** Halbfette Ziffern persönliche Bestleistung; neu – Erststarter.

## Horst Müller ein Rentner?

Am 11. Februar 2003 wurde Horst Müller 65 und dazu gratulieren wir ihm noch recht herzlich. Mit dem Erreichen des offiziellen Rentenalters dürfte aber keineswegs ein Rückzug von seiner Trainertätigkeit verbunden sein. Im Gegenteil, nach einem erfolgreichen ersten Junioren-Bundesligajahr 2002 strebt Horst Müller mit seinen Talenten gezielt eine Fortsetzung an. Damit knüpft er mit seiner gewohnt ruhigen und sachlichen Art an schöne Ergebnisse in jahrzehntelanger Betreuung von jungen RadsportlerInnen der NRVg Luisenstadt an.

Seine Begeisterung für diese ihm inzwischen liebgewordene und kaum noch aus seinem Lebensrhythmus wegzudenkende Tätigkeit wurde erst geweckt, als sich sein Sohn Stefan in den Pedalen versuchte. Immerhin wurde der Filius Deutscher Jugendmeister mit dem Bahn-Vierer der NRVg Luisenstadt. Doch danach gab er bald seinem beruflichen Werdegang den Vorzug. Im Gegensatz zum Vater, denn der blieb dem Metier treu. Eigene Rennerfahrungen hat Horst Müller nicht einzubringen, was ihm aber in keiner Weise in seiner erfolgreichen Arbeit hinderlich war. Oft genug erwies er sich in dieser Zeit auch als zuverlässiger Kampfrichter im Berliner WA.

Wir wünschen ihm weiterhin Gesundheit, um mit Elan und Schwung seine Aufgaben im Radsport zu meistern.



Horst Müller (r.) mit Sven Männert, einem hoffnungsvollen Schützling.

## Björn Schröder jetzt Profi

Nach einer sehr erfolgreichen Zeit hat Björn Schröder vom RV Berlin 1888 jetzt seine Heimatstadt verlassen. Er wechselte vom Team Techem nach Leipzig zum Team Wiesenhof und unterschrieb dort einen Profivertrag.

# VEREINSNACHRICHTEN

## RC Charlottenburg

**Unser Ehrenmitglied  
Bruno König  
beging am 26. Februar 2003  
seinen 90. Geburtstag.**

Seit über 70 Jahren ist er schon Mitglied im Bund Deutscher Radfahrer. Am 8. Februar 1932 wurde er auf Empfehlung in den damaligen Nobel-Club BBC Germania von 1883 aufgenommen.

Bis 1944 nahm er an Bahn- und Straßenrennen teil. Noch heute erzählt er gern über das Rennen Berlin-Hannover-Berlin über 600 km und die Unwetterfahrt Berlin-Cottbus-Berlin im Jahre 1938. Nur 15 von 250 gestarteten Fahrern konnten bei Sturm, Kälte, Regen und Hagelschauer damals das Ziel in Berlin erreichen. In der Ergebnisliste stand Bruno König auf einem beachtenswerten 14. Platz. Noch als Aktiver wurde er Jugendleiter bei den Germanen. Otto Ziege, unser Ehrenmitglied, war einer seiner erfolgreichen Schützlinge. 1964 wurde Bruno König Kassierer und Geschäftsführer. Er war der Organisator und damit verantwortlich für viele Rennen wie das „Paul-Kohl-Gedächtnisrennen“ und den „Großen-Becks-Preis“ in Berlin.

Nach dem Zusammenschluss der Vereine RC Pfeil Charlottenburg, Falke und Germania wirkte Bruno als Geschäftsführer im RCC und über viele Jahre als Pressewart.

Bruno wurde mit der „Goldenen Ehrennadel“ des BRV ausgezeichnet. Als Mitglied der Bundes-Ehrengilde nimmt er noch immer regelmäßig an den Sitzungen teil.

Wir wünschen Dir, lieber Bruno, alles Gute zum 90. und dass Du dem Club bei bester Gesundheit noch lange erhalten bleibst.

**Horst Zeidler, Vorstand**

## BSG Berliner Feuerwehr

### Neuwahl der Abteilungsleitung

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Abteilung Radsport unserer BSG ergaben die Neuwahlen folgendes Ergebnis:

- |                      |   |
|----------------------|---|
| 1. Abteilungsleiter: | Helmut Steinberg                                  |
| 2. Abteilungsleiter: | Andreas Ohlwein<br>(beide zugleich RTF-Fachwarte) |
| 1. Kassierer:        | Klaus Schöttler                                   |
| 2. Kassierer:        | Helmut Blumeyer                                   |
| Protokollführer:     | Bernt Karlinsky.                                  |

## BRC Zugvogel – Abschied und Neubeginn

Im 72. Jahr seiner Vereinsmitgliedschaft und nach nunmehr 27 Jahren als 1. Vorsitzender gibt „Mister Zugvogel“ Walter Fechner den Staffelstab weiter an ein neues Leitungsteam. Auf der Jahreshauptversammlung des BRC Zugvogel konnte er auch aus seinem letzten Amtsjahr viel Erfreuliches berichten. Das schönste Abschiedsgeschenk bereitete ihm Birgit Hollmann Anfang Januar mit dem Deutschen Meistertitel im Radross 2003.

Für sein Wirken wurde er einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des Berliner Traditionsclubs gewählt. Sein Rat wird für den neuen Vorstand von enormer Wichtigkeit sein, da seine Erfahrung aus mehr als 100 Radsportveranstaltungen nicht zu ersetzen ist. Und dieser wird schon in Kürze an Karfreitag gefragt sein, an dem das von Walter Fechner über 50 Jahre geführte „Rund in Kreuzberg“

## Günter Otte jetzt 70

Knapp einen Monat nach dem letzten Berliner Sechstagerrennen feierte am 20. Februar 2003 mit Günter Otto (RC Charlottenburg) ein Köhner dieses Metiers seinen 70. Geburtstag. Bei vielen Sixdays in der Stadt gehörte er an der Seite solcher Asse wie dem Schweizer Oscar Plattner sowie Harry Saager und Heinz Zoll zu den umjubelten Akteuren auf der Piste. Als eines der größten Talente des Berliner Radsports in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg eilte er schon als Jugendfahrer von Erfolg zu Erfolg. Folgerichtig war er dann für die ersten Amateur-Weltmeisterschaften wieder auf deutschem Boden, 1954 auf dem Solinger Klingenkurs, qualifiziert. Zu seinem 70. Geburtstag auch von dieser Stelle herzliche Glückwünsche.

## RV Möwe Britz

### Heinz Hegelmann wurde 75

Das Ehrenmitglied des RV Möwe Britz Heinz Hegelmann feierte am 11. Februar 2003 seinen 75. Geburtstag. Den zahlreichen Gratulanten für den unermüdlichen Funktionär schließen wir uns gern mit besten Wünschen für eine weitere gute Gesundheit an. Obendrein auch ferner viel Freude bei den RTF-Ereignissen seines Vereins und darüber hinaus. Um den Berliner Radsport hat sich Heinz Hegelmann bleibende Verdienste erworben. Bei allem Mühen blieb immer noch Zeit für ihn, von zahlreichen Ereignissen gelungene Fotos zu schießen, mit denen sich der Jubilar auch in Radsport News aus Berlin verewigt hat.

## RV Lichterfelde-Steglitz

### Vorstand wurde wiedergewählt

Am 17. Januar 2003 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Dabei wurde der gesamte Vorstand in seinem Ämtern bestätigt.

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| 1. Vorsitzender:                                 | Hans-Joachim Schubert     |
| Stellvertretender Vorsitzender und Jugendleiter: | Dieter Mangelsen          |
| Geschäftsstelle:                                 | Anneliese Karbowy         |
| Schriftführer:                                   | Klaus Boge, Reiner Oßwald |
| Kassenwart:                                      | Lothar Theuss             |
| Rennfachwart:                                    | Linthart Werner           |
| Bahnfachwart:                                    | Rüdiger Lenz              |
| RTF-Fachwart:                                    | Reinhard Holtz            |

**A.K.**

seine diesjährige Auflage erleben wird.

Zum neuen Vorsitzenden wurde der bisherige Sportliche Leiter Jörg Wittmann gewählt. Ihm zur Seite steht mit Werner Tschirsch ein sehr aktiver Radwanderer. Diesen Bereich will der Verein in Zukunft verstärkt fördern. Besonders erfreulich ist, dass mit Benjamin Ackers als Sportlichem Leiter ein aktiver Leistungssportler eine Funktion im Verein übernommen hat.

### Die neue Vereinsleitung

- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| 1. Vorsitzender:    | Jörg Wittmann     |
| 2. Vorsitzender:    | Werner Tschirsch  |
| Sportlicher Leiter: | Benjamin Ackers   |
| Schatzmeister:      | Ralph Wittmann    |
| Pressesprecher:     | Po Keung Cheung   |
| Jugendleiter:       | Manfred Topfstädt |

**Ralph Wittmann**

## Auf zum 15. Britzer Möwen-Roller !!!

Der RV Möwe Britz wird die Berliner RTF-Saison 2003 am 22. März mit dem Britzer Möwen-Roller eröffnen.

Start und Ziel ist dabei erstmals die Fritz-Karsen-Schule in der Fulhamer Allee in Berlin-Britz. Zwischen 8.00 und 10.00 Uhr können sich dort Bewerber für die drei verschiedenen Strecken v on 41/71/111 km entscheiden.

Wer es als Trimmfahrer etwas kürzer versuchen will, dem steht eine Tour von 24 km zur Auswahl. Das Startgeld dafür beträgt 6,- € und gewährleistet unterwegs Obst und Getränke. Jedem Teilnehmer winkt nach absolvierter Tour eine Urkunde.

Weitere Informationen bei Herbert Toepfer, Telefon 606 59 06, Fax 606 97 52 oder H. Böttcher, Telefon 853 56 32.

**Verpflegung zu Hauspreisen am Ziel wird mit einem herzlichen Willkommen empfohlen von**

**He.He.**

## Detlef Zabel feierte seinen 70.

Detlef Zabel feierte am 12. Februar 2003 seinen 70. Geburtstag, wozu auch wir dem Vater des erfolgreichen Profis Erik recht herzlich gratulieren. Es darf ihn mit großem Stolz erfüllen, dass sein Sohn mit vielen Glanzleistungen aufwartet. Detlef Zabel gehörte zu einer ganz besonders erfolgreichen Generation von Straßenfahrern in der DDR und hat sich mit zahlreichen Erfolgen auch international schmücken können. Wenn das längst Vergangene ist, die Liebe zum Radfahren ist ihm erhalten geblieben. Und so wünschen wir daher dem Jubilar auch weiterhin allzeit gute Fahrt auf seinem Velo im märkischen Umland.

## Hans Berkenhagen 90

Am 24. Februar 2003 beging Hans Berkenhagen seinen 90. Geburtstag. Der Berliner Radsport erinnert sich dankbar seiner Verdienste, die er in den verschiedensten Funktionen erworben hat. Einst Vorsitzender des BRC Endspurt war er bis zuletzt Vorsitzender des Deutschen Radrennklubs, bevor er sich aus Altersgründen davon zurückzog. Jahrzehntlang übte er als Kampfrichter eine verantwortungsvolle Tätigkeit aus, trug auch außerhalb Berlins zum Gelingen unzähliger Rennen bei. Herzliche Glückwünsche, Hans Berkenhagen!

Nur drei Wochen nach dem Tod seines Sohnes Peter verstarb mein Freund und ehemaliger Mannschaftspartner

### Siegbert Glaser

im Alter von 68 Jahren  
am 5. Februar 2003  
in Lakewood/Denver (USA).

Die ehemaligen TURBINE-Fahrer trauern mit seiner Frau Christa und seinem Sohn David um einen immer liebenswerten, aufrichtigen Sportkameraden. **Horst Zeidler**



## Amtliche Bekanntmachungen

Berliner Radsport Verband e.V.  
Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin  
Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46  
Internet: [www.bdr-radsport.de/ber/](http://www.bdr-radsport.de/ber/)

Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Redaktionsschluß:  
15. des laufenden Monats

## LANDESJUGEND- HAUPTVERSAMMLUNG

Die im Januar ausgefallene Jugendhauptversammlung des BRV wird erneut einberufen. Sie findet nunmehr am 24. März 2003 in den Räumen der BRV-Geschäftsstelle, Paul-Heyse-Str. 29 statt. Beginn: 19.00 Uhr.

Lutz Fischbach

### Schulung für Kampfrichter

Der BRV hält am 15. März 2003 im Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr. eine Schulung für alle Mitglieder des Berliner Wettkampfausschusses ab. Neue Interessenten sind dazu herzlich willkommen. Wer an dieser Schulung teilnehmen möchte und künftig im WA tätig sein will, wird um telefonsiche Anmeldung bei Michael von der Heyde, Telefon 427 11 76 gebeten. Beginn der Veranstaltung 9.00 Uhr.

Michael von der Heyde

### Bundes-Ehrengilde Berlin

Der nächste Treffpunkt der Bundes-Ehrengilde Berlin ist am 23. April 2003, um 18.00 Uhr im Sportcasino Schöneberg, Priesterweg. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Ronald Schädler

### RSV Werner Otto

#### Neuen Vorsitzenden gewählt

Zur Jahreshauptversammlung am 30. Januar haben die Mitglieder Werner Otto zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er löst damit Thomas Riesner ab, der diese Funktion bisher ausgeübt hat.

## Letzte Resultate der Cross-Saison

Eine Woche nachdem Hanka Kupfernagel (BRC Zugvogel) ihren Titel bei den Deutschen Meisterschaften hatte abgeben müssen, beantwortete sie die Frage nach der derzeit besten deutschen Querfeldeinspezialistin international in gewohnter Weise. Beim 4. Weltcup in Wetzikon/Schweiz musste sie nur der Holländerin Daphne van den Brand den Vortritt lassen. Ihre Nachfolgerin im deutschen Meistertrikot Birgit Hollmann (BRC Zugvogel) kam auf Platz 7. Der zehnte Platz im Juniorenrennen war für Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) die beste Saisonplatzierung in einem Weltcuprennen.

Bei dem von Jiri Pospisil (Tschechien) in Aigle/Schweiz gewonnenen Cross der Elite/U 23 hielt sich Felix Gniot (BRC Zugvogel) mit Platz 27 achtbar in dem Klassefeld. Nach elf Wertungsrennen wurde der Deutschland-Cup der Frauen im Querfeldein vergeben. Mit 80 Punkten gewann Birgit Hollmann vor Hanka Kupfernagel (74).

## Ein Blick voraus

### Aus dem Berliner Radsport-Kalender

Eine 6-Wochen-Terminvorschau finden Sie im Internet unter:  
[www.bdr-radsport.de/ber/brvvorsch.html](http://www.bdr-radsport.de/ber/brvvorsch.html)

#### BAHNRENNSPORT

12. März 2003, 16.00 Uhr

Berliner Bahnpokal für Schüler U 13, U 15 und Jugend im Velodrom, Landsberger Allee.

30. April 2003, 16.00 Uhr

Berliner Bahnpokal für Schüler U 13, U 15, Jugend, Junioren, Elite im Velodrom, Landsberger Allee.

#### STRASSENRENNSPORT

19. März 2003, 16.00 Uhr

Berliner Straßenpokal für Schüler U 13-U 15. Start und Ziel: Sportforum Hohenschönhausen.

26. März 2003, 16.00 Uhr

Berliner Straßenpokal für Schüler U 13-U 15. Start und Ziel: Sportforum Hohenschönhausen.

23. April 2003, 17.00 Uhr

Berliner Straßenpokal für Schüler U 13-U 15. Start und Ziel: Sportforum Hohenschönhausen.

6. April 2003, 9.30 Uhr

Straßenrennen Berlin-Bad Freienwalde-Berlin der RV Berlin 1888. Start und Ziel: Parkplatz am Kaufpark Eiche. 9.30 Uhr Elite GS III und A/B-Klasse 155 km; 9.50 Uhr Elite C-Klasse 105 km; 10.00 Uhr Senioren Klasse 2/3 70 km; 10.10 Uhr Jugend U 17 70 km; 10.20 Uhr Schüler U 15 40 km; 10.25 Uhr Schüler U 13 22 km; 10.30 Uhr Schüler U 11 10 km.

12. April 2003

Rundstreckenrennen des RSV Erkner-Grünheide.

13. April 2003

Straßenrennen des RSV Erkner-Grünheide.

18. April 2003

Internationales Rund in Kreuzberg des BRC Zugvogel. Start und Ziel: Bergmannstr.

#### MOUNTAINBIKE

6. April 2003, 10.00 Uhr

MTB-Saisoneneröffnung für alle Klassen und Jedermann in den Kiebitzbergen von Niederlehme. Start und Ziel: Oberhalb des Sportplatzes.

27. April 2003

Mitteldeutscher MTB-Cup im Freizeitpark Lübars.

#### RTF

15. MÄRZ 2003, 11.00-12.00 Uhr

CTF am Fängersee des BRC Semper über 35/48 km. Start Schule 16356 Seefeld.

16. März 2003, 11.00-12.00 Uhr

CTF im Kesselrund des BRC Semper über 35/48 km. Start: Schule 16356 Seefeld.

22. März 2003

RTF Britzer Möwen-Roller des RV Möwe-Britz über 41/71/111 km. Start Fritz-Karsen-Schule, Fulhamer Allee, Britz.

23. März 2003, 9.00-11.00 Uhr

RTF Havel-Frühlingsrunde des RV Berlin 1888 über 42/71/119 km. Start: Sporthalle der TU, Waldschulallee, Eichkamp.

29. März 2003, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Paulshöhe der BSG Berliner Feuerwehr über 75 km. Start: Lokal Ottis Treffpunkt, Quarzweg/Ankogelweg, Mariendorf.

30. März 2003, 9.00 Uhr

Geführte permanente RTF Barnimer Land des Marzahner RC über 75 km. Start: Esso-Tankstelle Landsberger Allee, Kaufpark Eiche.

5. April 2003

RTF Pirol-Flug des RTC Pirol Tempelhof.

6. April 2003

RTF Nordexpress der RVg Nord.

18. April 2003

Geführte permanente RTF Einstein des RV Berlin 1888.

19. April 2003

Geführte permanente RTF nach Bredow des RSV Spandau.

20. April 2003

Geführte permanente RTF Bockwindmühle des RV Berlin 1888.

27. April 2003

RTF zur Schorfheide der BSG Landesbank.

#### RADWANDERN

13. April 2003, 9.00 Uhr

1. Landesverbandsfahrt im Radwandern bei Bernau über 55 km. Treffpunkt: 9.00 Uhr S-Bahnhof Bernau.

27. April 2003, 9.00 Uhr

Anradeln zur Saison 2003 des BRV über 25 km auf der Strecke bei Eiche-Süd. Treffpunkt: 9.00 Kaufpark Eiche im Ladebereich.

#### KUNSTRADSPORT

16. März 2003, 10.00 Uhr

Berliner Meisterschaften im Kunstradsport beim RV Blitz Neukölln., 32. Grundschule, Wutzkyallee.

6. April 2003

2. Wertung Berlin-Pokal im Kunstfahren beim BRC Semper.

#### Herausgeber/Anzeigenverwaltung:

Berliner Radsport-Verband e.V., Paul-Heyse-Str. 29, 10407 Berlin, Tel.: 42 10 51 45, Fax: 42 10 51 46

Verantwortlicher Redakteur: Hans Oeftger,

Sewanstr. 163, 10319 Berlin, Tel./Fax: 512 26 26

Namentlich gekennzeichnete Artikel bzw. veröffentlichte Zuschriften müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. wird keinerlei Gewähr übernommen.

Gesamtherstellung: KARO-Druck,

Gernroder Str. 9, 13129 Berlin, Telefon: 474 34 76



## Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



Internetadressen der Vereine siehe:  
[www.bdr-radsport.de/ber/vereine/](http://www.bdr-radsport.de/ber/vereine/)

### RC Berliner Bär e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, c/o. Thermo-Technik, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 49 97 86 50, Fax: 49 97 86 30. Sitzung 14täglich in jeder geraden Woche mittwochs, 20 Uhr, Sportheim Osnabrücker Str. 24, 10589 Berlin.

### RV Berlin 1888 e.V.

1. Vorsitzender: Michael von der Heyde, Thaerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böckerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

### RV Blitz Neukölln 1894

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

### RC Charlottenburg e.V.

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Strasse, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

### RG Cyclo Berlin e.V.

1. Vorsitzender: Ronny Röcker, Reichensteiner Weg 32a., 14195 Berlin. Geschäftsstelle: Gisela Brandner, Heiligenseestr. 134b, 13505 Berlin, Telefon: 431 96 91.

### RSV Spandau e.V.

Postanschrift c/o Földerich Baude, Földerichstr. 65, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Manfred Schwiethal, Fahremundstraße 16, 13593 Berlin, Telefon: 361 54 29; Sitzung jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Földerich Baude, Telefon: 331 76 68.

### Deutscher Radrenn-Klub 1938 e.V.

1. Vorsitzender: Hans Berkenhagen, Schillingstr. 17, 13403 Berlin, Telefon: 412 22 17. Sitzung: jeden 1. Mittwoch, Schöneberger Sportcasino, Sachsendamm 11, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

### SVg Zehlendorfer Eichhörnchen

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon/Fax: 455 66 16. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erlor-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

### Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. 2. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14täglich freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

### RV Lichterfelde-Steglitz

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Achenseeweg 13, 12209 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr „Zur Auszeit“,

Hindenburgdamm 103, 12203 Berlin, Tel.: 834 33 97. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

### NRVg Luisenstadt

1. Vorsitzender: Herbert Kleinschmidt, Pilgramer Str. 287, 12623 Berlin, Tel.: 566 43 43; Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0173 / 934 91 37. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, Vereinslokal: Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

### RV Möwe Britz

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender: Herbert Toepfer, Dörchläuchtingstr. 23, 12359 Berlin, Telefon: 606 59 06, Fax: 606 97 52, Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzerstraße 17, 12359 Berlin, Telefon: 606 60 00.

### Mountain-Bike Verein Berlin e.V.

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Tel./Fax: 703 07 78. Treffen: Jede gerade Kalenderwoche, Dienstag ab 18.30 Uhr, im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

### RVg Nord Berlin e.V.

Ehrenvorsitzender: Horst Utke; 1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerhard Pinnow, Schlangengraben Str. 30, 14197 Berlin, Telefon: 897 23 140, Fax 897 23 141. Sitzung: jeden Freitag, 20 Uhr in „Laubes Gute Stube“, Armenische Str. 15, 13349 Berlin, Telefon: 455 43 51. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

### RSV Werner Otto e.V.

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Telefon: 97 17 22 95. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im Restaurant Hofstall, Blankenburger Straße 76; Internet: [www.rsvwernerotto.de](http://www.rsvwernerotto.de) und [www.otto-bikes.de](http://www.otto-bikes.de).

### RTC Piroi Tempelhof 1984

1. Vorsitzender: Helmut Stiller, Marmaraweg 14, 12109 Berlin, Telefon: 703 10 06.

### BRC Semper 1925 e.V.

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaatenener Str. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: [BRCSemper1925.de](http://BRCSemper1925.de). Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

### RV Siemensstadt

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Günter Oleszak, Habermannzeile 7b, 13627 Berlin, Telefon: 382 12 89. Sitzung / anschließend Hallentraining: jeden Freitag, 19 Uhr, Gymnastikhalle Robert-Reinicke-Grundschule, Jugendweg 16, Ecke Rohrdamm, 13629 Berlin.

### BRC Defekt 1902 e.V.

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwendenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

### Spandauer RV 1891 e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Kleinworth, Cosmarweg 47, 13591 Berlin, Telefon: 363 89 35. Geschäftsstelle Heike Müller, Erna-Sack-Str. 32, 13591 Berlin. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

### BRC Zugvogel 1901

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Walter Fechner, Baerwaldstr. 6b, 10961 Berlin, Telefon: 691 51 09. Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böckerstr., Telefon: 615 73 73.

### BSV AdW Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

### BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport

1. Abteilungsleiter: Helmut Steinberg, Quarzweg 42, 12349 Berlin, Telefon: 741 81 42. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereinseck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

### BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klausahager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

### ESV Lok Berlin-Schönevide, Sekt. Radfahren

Sektionsleiter: Hans-Jürgen Zapp, Vogelbeerstr. 7, 12489 Berlin, Telefon: 677 45 67 oder 631 73 48.

### Skiclub Pallas, Sparte Radfahren

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

### Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Klaus Herfert, Walter-Felsenstein-Straße 37, 12687 Berlin, Tel./Fax: 932 26 32.

### SC Berlin, Abt. Radsport

1. Vorsitzender: Michael Wegmann. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93. Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

### Berliner TSC e.V., Abt. Radsport

Vorsitzender: Bernhard Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heise-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

### Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport

Dr. Tino Kowalewsky, Am Vierling 4, 14163 Berlin, Telefon: 813 54 48.

### Köpenicker Sportverein-Ajax e.V., Abt. Radsport

Abteilungsleiter: Matthias Hinze, Heuweg 26, 15566 Schöneiche, Tel. 030 / 649 27 95

### TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport

Sven Jechow, Wermuthweg 6, 12353 Berlin, Telefon 604 56 55.

### team messenger e.V.

Daniel Stecher, Obentrautstr. 62, 10963 Berlin, Tel. 030 / 235 500 70.

### FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

### TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung

Abteilungsleiter: Anton Meyer; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

### Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport

Abt.Leiter Herbert Redlich, Bismarckstr. 4, 14109 Berlin, Tel. 844 10 909.

### Downhill Berlin e.V.

Vorsitzender Mathias Iden, Kieffholzstr. 162a, 12437 Berlin, Telefon: 0179 / 404 73 50.